LeineBlitz
blitzschnell informiert

JUGEND-SCHREIBWETTBEWERB MIT NUR ACHT TEILNEHMERINNEN

Veröffentlicht am 01.03.2020 um 14:50 von Redaktion LeineBlitz

Monika Gorbuschin, 1. Vorsitzende des Kunstkreises Laatzen, überreicht Ronja Katharina Quentin den 1. Preis der Altersgruppe zehn bis 13 Jahre.

Nur acht Mädchen haben am Jugebnd-Schreibwettbwerb des Kunstkreises Laatzen teilgenommen. Die Preisverleihung war heute Nachmittag im Haus des Kunstkreises an der Hildsheimer Straße im Ortsteil Rethen. Als Moderator führte Uwe Märtens aus dem Calenberger Autorenkreis locker und kurzweilig durch das Programm. Der Calenberger Autorenkreis ist Kooperationspartner des Kunstkreises Laatzen. Zur Erinnerung: in früherenZeiten haben bis zu 25 Teilnehmer Beiträge für diesen Wettbewerb eingereichtDer Jugend-Schreibwettbewerb wird im Kunstkreis Laatzen seit zehn Jahren ausgelobt. "Es sind wieder frische Ideen eingebracht worden", sagte Uwe Märtens gegenüber den Preisträgern und den etwa 40 Besuchern in der Galerie des Vereins. Die Themen wurden vorgegeben: "Glück im Unglück" und "Meine ganz persönliche Beziehung zur Rettung unseres Planeten". In der Altersgruppe der zehn bis 13-Jährigen hat sich die Jury für Ronja Katharina Quentin aus Laatzen entschieden, sie bekommt für ihren Text "Eine schicksalhafte Wendung" neben der Urkunde 100 Euro Preisgeld. Platz zwei geht an "Die Qualle" von Amelie Seyfert aus Laatzen, prämiert mit 50 Euro. Carolin Wagener aus Lehrte wurde mit "Der Aufsatz" Dritte, sie erhielt einen Buchgutschein über 30 Euro. In der Altersgruppe der 14- bis 18-Jährigen siegte Dana Marina Löhlein aus Laatzen, sie schrieb "Unser Opal". Platz zwei ging an zwei Mädchen, nämlich Katharina Blume und Pia Wendel, beide aus der Wedemark, ihnen folgte Mareen Rodewald aus Laatzen. Auch diese Preis beliefen sich über die Geldbeträge der ersten Katagorie,Der Preis der Calenberger Autoren ging an Jana Engel aus Garbsen für "Finstere Nacht, glückliche Nacht" und an Diana Sophie Schwarze (Alfeld) in Abwesenheit für "Glück im Unglück".Nach der Proklamation haben die Preisträger ihre Geschichten vorgelesen.